

## Pressemitteilung

Regiestelle „Leben im Alter“: Planungen für die nahe Zukunft beim Besuch der SPD-Fraktion vorgestellt

Einiges wird sich demnächst für die Regiestelle „Leben im Alter“ der Stadt Siegen verändern. Dies berichteten Astrid E. Schneider, Toni Diehl und Jutta Althaus, die in der Regiestelle beschäftigt sind, den Mitgliedern der SPD-Fraktion bei deren Besuch im Rathaus Weidenau.

So ist geplant, mit dem seniorengerechten Umbau der ehemaligen Räumlichkeiten der Stadtbibliothek im Erdgeschoss des Weidenauer Rathauses noch in diesem Jahr zu beginnen und die Regiestelle „Leben im Alter“ nach der Fertigstellung der Baumaßnahme dorthin zu verlegen. „So können wir für unsere Kundschaft, die oft nicht gut zu Fuß ist, demnächst besser erreichbar sein“, freut sich Astrid E. Schneider, die Leiterin der Regiestelle „Leben im Alter“. Für die Herrichtung einer Behindertentoilette in diesem Bereich hatten sich die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bei der Beratung der Umbaumaßnahme im Rat der Stadt Siegen erfolgreich eingesetzt.

Aber nicht nur bauliche Veränderungen kündigte Schneider an, auch im konzeptionellen Bereich soll sich einiges verändern. „Wir wollen nach und nach dezentrale Seniorenservicestellen in allen Stadtbezirken einrichten, wodurch wohnortnahe erste Anlaufstellen für unsere ältere Bevölkerung geschaffen werden. Damit reagieren wir auf die eingeschränkte Mobilität unserer Seniorinnen und Senioren“, erläuterte Schneider. Diese Servicestellen sollen auch mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt werden, die entsprechend betreut werden. Im Mehrgenerationenhaus im Bürgerhaus Geisweid wird die erste Seniorenservicestelle eingerichtet.

Ein großes Betätigungsfeld werden auch die älter werdenden Migrantinnen und Migranten werden, die ursprünglich geplant hatten, ihren Lebensabend in ihrem Heimatland zu verbringen, aber immer häufiger hier bei ihren Kindern bleiben. Deren Gesundheitszustand sei häufig sehr schlecht, so dass sie auf Unterstützung angewiesen seien. Gleichzeitig bestünden allerdings große Vorbehalte gegen stationäre Pflegeeinrichtungen. „Hier muss es ihnen gelingen, die passenden Hilfen für diese Bevölkerungsgruppe anzubieten“, ermutigte Detlef Rujanski, Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regiestelle „Leben im Alter“.

Abschließend stellte Astrid E. Schneider die bisherige Arbeit der Regiestelle „Leben im Alter“ vor. So gab es bisher insgesamt 246 Beratungskontakte. Dabei seien Informationen und Hilfen zu den Themen Wohnen, Pflege, Finanzen und haushaltsnahe Dienstleistungen am häufigsten gefragt.

Bildunterschrift:

Astrid E. Schneider (3.v.l.), Toni Diehl (2.v.l.) und Jutta Althaus (l.) stellten den Mitgliedern der SPD-Fraktion die geplanten neuen Räumlichkeiten für die Regiestelle „Leben im Alter“ im Erdgeschoss des Rathauses Weidenau vor.

Siegen, den 10.09.08

P.S.

Hinweis an die Redaktion:

Wenn Sie Rückfragen oder Interviewwünsche haben, dann rufen Sie bitte an:

Detlef Rujanski, Fraktionsvorsitzender

Tel. (priv.): 0271 – 78121

Tel. (dienstl.): 0271 – 7404882/3

Ingmar Schiltz, Fraktionsgeschäftsführer

Tel. (priv.): 0271 – 3824426

Tel. (dienstl.): 0271 – 4043250